

## Technische Produktinformation

Fliesen- und Natursteinkleber

# PU-Kleber

## Komponente A+B

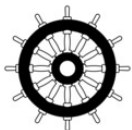
### PUK 503



Zweikomponentiger, weißer Polyurethan-Reaktionsharz-Klebstoff, R2 T nach DIN EN 12004, zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Fliesen und Platten, Beton- und Naturwerksteinplatten, kunstharzgebundenen Platten und Glasmosaik, besonders auf Holz- und Gipsbaustoffen sowie Metallen. Geeignet auf Wand- und Fußbodenheizungen. Für erhöhte Anforderungen an Haftzugfestigkeit und Haftscherfestigkeit, Elastizität und Wasserdichtigkeit auf kritischen Untergründen.

- Innen und außen, Wand und Boden
- Verarbeitungszeit: 30 - 40 Minuten
- Hochflexibel und hohe Klebekraft
- Auf Metall- und Holzwerkstoffen
- Besonders geeignet für verformungsempfindliche Materialien
- Im System zugelassen für Anwendungen im Schiffbau

Verbrauch: Ca. 1,5 kg/m<sup>2</sup> je mm Schichtstärke



Lieferform		Gebinde/Palette	Palettengewicht
Eimer	3 kg	120	360 kg
Eimer	5 kg	60	300 kg

<b>Anwendungsgebiete</b>	Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug, keramische Spaltplatten und Spaltplattenformteile, Bodenklinkerplatten, Glas- und Sinterglasmosaiken, kalibrierter Beton- und Naturwerkstein, kunstharzgebundene Fliesen und Platten, Küchenarbeitsplatten, Metalltreppen und Fahrstühle. Geeignet für Wand- und Fußbodenheizungen mit Stahlblechkonstruktion, im Schiffbau und für Großformate.
<b>Geeignete Untergründe</b>	Feuchtigkeitsempfindliche Untergründe wie Holzwerk- und Gipsbaustoffe; Beton*, Leichtbeton*, Porenbeton*, Zementputz*, Putz aus hochhydraulischem Kalk* oder Putz- und Mauerbinder*, vollfugiges, ebenflächiges Mauerwerk* (kein Mischmauerwerk), Zementestriche*, trockene Wandbauplatten aus Gips, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Gipsdielen, Faserzementplatten, Schichtstoffplatten, Calciumsulfat- und Magnesiaestriche, Gussasphaltestriche, Zement- und kunstharzgebundene Holzspanplatten, alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein-, und Betonwerksteinbeläge, alte PVC-Beläge, Polyester (GFK), Parkett, Sperrholz, Metallflächen. Wachse und Holzanstriche sind vor dem Ansetzen und Verlegen restlos vom Untergrund zu entfernen. Der Untergrund muss vor dem Ansetzen oder Verlegen eine Temperatur von mindestens +10 °C aufweisen. Grundsätzlich müssen alle Untergründe trocken, tragfest und formstabil sein. Abdichtungen aus Sopro PU-FD 1570/1571.
<b>Untergrundvorbereitung</b>	Die Untergründe müssen trocken, sauber, fest, tragfähig, ausreichend formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen (wie z. B. Fett, Wachs, Rost und Holzschutzmittel) sein. Korrosionsgefährdete Metalloberflächen mit Rostschutzprimer vorbehandeln. Holzspanplatten müssen versetzt verlegt, in Nut und Feder verleimt, nachverschraubt, biegesteif und trocken sein. Gipsputze müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein. Vorhandene Risse in Estrichen müssen mit Sopro Schüttelharz kraftschlüssig verharzt werden. Calciumsulfateestriche müssen unbeheizt einen Feuchtigkeitsgehalt $\leq 0,5$ CM-% und beheizt von $\leq 0,3$ % aufweisen und ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein und im Innenbereich einen Feuchtigkeitsgehalt von $\leq 2,0$ % aufweisen. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Folgende Untergründe müssen mit Sopro Epoxi-Grundierung EPG 1522 grundiert und mit Sopro Quarzsand fein QS 507 oder Sopro Quarzsand grob QS 511 im Überschuss abgesandet werden: Beton, Leichtbeton, Porenbeton, Zementputz, Putz aus hochhydraulischem Kalk oder Putz- und Mauerbinder, vollfugiges, ebenflächiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk), Zementestriche.*
<b>Verarbeitung</b>	Beide Komponenten werden im richtigen Mischungsverhältnis geliefert. Die Komponente B vollständig in die Komponente A einlaufen lassen und mit langsam drehendem Rührquirl ( $n = 7/s$ ) homogen, schlieren- und blasenfrei mind. 3 Minuten lang miteinander vermischen. Nach dem Anmischen in ein sauberes Gefäß umfüllen und nochmals sorgfältig durchrühren. Nicht direkt aus dem Liefergebinde verarbeiten! Sopro PU-Kleber aus dem Anmachgefäß entnehmen und verarbeiten. Portionsweise gleichmäßig auf dem Untergrund verteilen, um die Reaktionswärme abfließen zu lassen. Mit der Glättkelle unter kräftigem Druck eine dünne Schicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kammbett aufziehen (Werkzeugwinkel $45^\circ - 60^\circ$ ). Die Belagbaustoffe unter schiebendem Druck einlegen und justieren.
<b>Begehbar / Verfugbar</b>	Nach ca. 12 Stunden bzw. nach Erhärtung des PU-Klebers
<b>Belastbar</b>	Nach ca. 7 Tagen
<b>Klebeoffene Zeit</b>	Ca. 20 Minuten
<b>Lagerung</b>	Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig.

<b>Materialzusammensetzung</b>	Polyurethan, zweikomponentig																			
<b>Mischungsverhältnis (2K Produkte)</b>	5 kg Kombigebinde: 4,4 kg Komponente A : 0,6 kg Komponente B 3 kg Kombigebinde: 2,64 kg Komponente A : 0,36 kg Komponente B																			
<b>Unterwasser- und Dauernassbereich</b>	Geeignet																			
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Ab +5 °C bis +25 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)																			
<b>Verarbeitungszeit</b>	Ca. 30-40 Minuten																			
<b>Verbrauchstabelle</b>	<table border="1"> <tr> <td>Zahnung (mm)</td> <td>4</td> <td>6</td> <td>8</td> <td>10</td> <td>12</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>Verbrauch kg/m<sup>2</sup></td> <td>1,5</td> <td>2,3</td> <td>3,0</td> <td>3,8</td> <td>--</td> <td>--</td> </tr> </table> <p>Alle angegebenen Verbrauchswerte sind abhängig vom Neigungswinkel der Zahnkelle sowie von der Art und Ebenflächigkeit des Untergrundes. Zahnung 20 mm entspricht TKB Zahnung M1 (Halbrundzahnung).</p>						Zahnung (mm)	4	6	8	10	12	20	Verbrauch kg/m <sup>2</sup>	1,5	2,3	3,0	3,8	--	--
Zahnung (mm)	4	6	8	10	12	20														
Verbrauch kg/m <sup>2</sup>	1,5	2,3	3,0	3,8	--	--														
<b>Wand- und Fußbodenheizung</b>	Geeignet																			
<b>Werkzeuge</b>	Rührquirl, Zahnkelle mit geeigneter Zahnung: Kleinmosaik 3–4 mm, Wand- und Bodenfliesen 4–6 mm, Grobkeramik und profilierte Platten 6–8 mm																			
<b>Werkzeugreinigung</b>	Werkzeuge in frischem Zustand mit Universalverdünner reinigen, im ausgehärteten Zustand mechanisch.																			
<b>Zeitangaben</b>	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.																			
<b>Prüfzeugnisse</b>	DIN EN 12004: R2 T PG-AIV-F: Systemkomponente des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) als Systemprüfung in Kombination mit PU-FD 1570/1571 und weiteren Sopro Komponenten BG-Verkehr: Zulassung für den Schiffbau als Systemkomponente mit Sopro DF 10 <sup>®</sup> und Sopro Glitter (Wand und Boden)																			
<b>BG-Verkehr</b>	Zulassung für den Schiffbau im Sopro System 2.9 (Wand), MED-Zulassungs-Nr. 118506-00, USCG-Zulassungs-Nr. 164.112/EC0736/118506-00. Nassauftragsmenge Sopro PUK 503: max. 3,03 kg/m <sup>2</sup> . Mischungsverhältnis: 4,1 kg : 0,6 kg (5 kg Kombigebinde) bzw. 2,64 kg : 0,36 kg (3 kg Kombigebinde). Weitere Komponenten im Sopro System 3.14: Feinsteinzeugfliese (Dicke 8 mm), Sopro DF 10 <sup>®</sup> und Sopro Glitter. Zulassung für den Schiffbau im Sopro System 3.14 (Boden), MED-Zulassungs-Nr. 124173-00, USCG-Zulassungs-Nr. 164.117/EC0736/124173-00. Nassauftragsmenge Sopro PUK 503: max. 3,03 kg/m <sup>2</sup> . Mischungsverhältnis: 4,1 kg : 0,6 kg (5 kg Kombigebinde) bzw. 2,64 kg : 0,36 kg (3 kg Kombigebinde). Weitere Komponenten im Sopro System 3.14: Feinsteinzeugfliese (Dicke 8 mm), Sopro DF 10 <sup>®</sup> und Sopro Glitter.																			
<b>Lizenz</b>	EMICODE gemäß GEV: EC1 <sup>PLUS</sup> sehr emissionsarm <sup>PLUS</sup>																			
<b>Hinweise zu Ihrer Sicherheit</b>	<p><b>Komponente A</b> P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Das Produkt wird gemäß CLP-Verordnung 1272/2008/EG nicht als gefährlich erachtet. Nicht kennzeichnungspflichtig WGK 1: schwach wassergefährdend</p> <p><b>Komponente B</b> Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).</p>																			

GHS07 GHS08

**Signalwort:** Gefahr

H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. H335 Kann die Atemwege reizen. H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen. EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. P261 Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. P342+P311 Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

GISCODE RU1

Enthält: Diphenylmethandiisocyanat, Homologe und Isomere.

WGK 1: schwach wassergefährdend

Nur für den berufsmäßigen Verwender!

**CE-Kennzeichnung**

 0370	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74   65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
21 CPR-DE3/0503.2.deu EN 12004 Sopro PUK 503 Reaktionsharzklebstoff für erhöhte Anforderungen für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich an Wand und Boden	
Brandverhalten	Klasse E
Verbundfestigkeit als: Haftscherfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 2,0 N/mm <sup>2</sup>
Dauerhaftigkeit für: Haftscherfestigkeit nach Wasserlagerung Haftscherfestigkeit nach Temperaturwechsel	≥ 2,0 N/mm <sup>2</sup> ≥ 2,0 N/mm <sup>2</sup>

**Fußnote**

\* Die genannten Untergründe müssen mit Sopro Epoxi-Grundierung EPG 1522 grundiert und mit Quarzsand fein QS 507 oder Quarzsand grob QS 511 im Überschuss abgesandet werden.

## Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 22 01 52  
D-65102 Wiesbaden  
Fon +49 611 1707-252  
Fax +49 611 1707-250  
Mail [info@sopro.com](mailto:info@sopro.com)

## Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH  
Bierigutstrasse 2  
CH-3608 Thun  
Fon +41 33 334 00 40  
Fax +41 33 334 00 41  
Mail [info\\_ch@sopro.com](mailto:info_ch@sopro.com)

## Österreich

Sopro Bauchemie GmbH  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten  
Fon +43 72 24 67141-0  
Fax +43 72 24 67141-0  
Mail [marketing@sopro.at](mailto:marketing@sopro.at)

## Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111  
Fax +49 611 1707-280  
Mail [anwendungstechnik@sopro.com](mailto:anwendungstechnik@sopro.com)

## Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170  
Fax +49 611 1707-136  
Mail [objektberatung@sopro.com](mailto:objektberatung@sopro.com)

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.com](http://www.sopro.com)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.